



Curriculum Vitae Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln



Name: Nicola Fuchs-Schündeln

Forschungsschwerpunkte: Quantitative Makroökonomie, empirische Wirtschaftsforschung, Arbeits- und Konsumverhalten privater Haushalte, endogene Präferenzen

Nicola Fuchs-Schündeln ist eine deutsche Makroökonomin. Sie forscht zu Arbeits- und Konsumentscheidungen privater Haushalte, unter anderem unter dem Einfluss von Politikmaßnahmen und gesellschaftlichen Normen. Sie analysiert die Ursachen von Ungleichheit sowohl innerhalb eines Landes als auch im Vergleich zwischen armen und reichen Ländern. Zudem beschäftigt sie sich mit der Frage, wie sich ökonomische und politische Präferenzen herausbilden.

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2009	Professorin für Makroökonomie und Entwicklung, Goethe-Universität, Frankfurt am Main
2022 - 2023	Visiting Scholar, Department of Economics, Columbia University, New York, USA
2018 - 2019	Visiting Professor, Department of Economics, University of New South Wales, Sydney, Australien
2005 - 2006	Visiting Professor, Department of Economics, Stanford University, Stanford, USA
2004 - 2009	Assistant Professor of Economics, Harvard University, Cambridge, USA
2004	Ph.D., Economics, Yale University, New Haven, USA
1999	Diplom, Regionalwissenschaften/Lateinamerika, Universität zu Köln
1998	Diplom, Volkswirtschaftslehre, Universität zu Köln

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2021 Direktorin, Programm „Macroeconomics and Growth“, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London, UK
- 2020 - 2021 Mitglied, Macron Commission on Major Future Economic Challenges, Frankreich
- seit 2021 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- seit 2020 Vorsitzende, Review of Economic Studies
- 2019 - 2020 Vorsitzende, Verein für Socialpolitik, Berlin
- seit 2014 Direktorin, Review of Economic Studies
- seit 2012 Mitglied, Board, Review of Economic Studies

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- seit 2019 Principal Investigator, Initiative „Conflict and Trust“, Hessen
- 2009 - 2019 Principal Investigator, Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2023 Carus-Medaille, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2023 Ehrendoktorin der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- seit 2021 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2020 Mitglied, Econometric Society, New Haven, USA
- 2019 Consolidator Grant, European Research Council (ERC)
- 2018 Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 2016 Gossen-Preis, Verein für Socialpolitik, Berlin
- 2010 Starting Grant, ERC

Forschungsschwerpunkte

Nicola Fuchs-Schündeln ist eine deutsche Makroökonomin und erforscht Arbeits- und Konsumentscheidungen privater Haushalte, unter anderem im Hinblick auf den Einfluss von Politikmaßnahmen und Normen. Sie analysiert die Ursachen von Ungleichheit sowohl innerhalb eines Landes als auch zwischen armen und reichen Ländern. Zudem beschäftigt sie sich mit der Frage, wie sich ökonomische und politische Präferenzen herausbilden. Die

Untermauerung von Theorien durch empirische Belege steht dabei stets im Vordergrund ihrer Forschung.

Im Bereich der quantitativen Makroökonomie hat Nicola Fuchs-Schündeln grundlegende Arbeiten sowohl zum Spar- und Konsumverhalten, als auch zum Arbeitsangebotsverhalten von privaten Haushalten geleistet. So zeigt sie zum Beispiel, dass internationale Unterschiede in der Besteuerung von Ehepaaren die großen Unterschiede in den Arbeitsstunden verheirateter Frauen in verschiedenen europäischen Ländern und den USA erklären. Nicola Fuchs-Schündeln analysiert nicht nur die Rolle von Politikmaßnahmen, sondern auch von Normen für das Arbeitsangebot von Frauen. Sie plädiert für mehr Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und intergenerationale Mobilität.

In ihrer Forschung zur Herausbildung und Formbarkeit von Präferenzen zeigt sie, dass Präferenzen vom Leben in einem bestimmten ökonomischen oder politischen System beeinflusst werden. Dabei nutzt sie die deutsche Wiedervereinigung als „natürliches Experiment“. Nicola Fuchs-Schündeln hat substantielle Beiträge zur Analyse der Entwicklung der Ungleichheit in Deutschland, zur innereuropäischen und innerdeutschen Migration, sowie zu langfristigen Arbeitsmarkteffekten der Covid-induzierten Schulschließungen geleistet.